



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Gemeinsam gegen die Klimakrise: Innovation durch Kooperation – Ausbau kommunaler Klimapartnerschaften**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die Bemühungen einzelner Kommunen, durch innovative Projekte im Rahmen internationaler Zusammenarbeit aktiv einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Ein erfolgreiches und gelungenes Beispiel für eine solche verstärkte Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene stellen die kommunalen Klimapartnerschaften zwischen der Stadt München und Kapstadt, Neumarkt in der Oberpfalz und Drakenstein in der Region Westkap in Südafrika, des Landkreises Passau mit dem Département Kédougou im Senegal sowie der Stadt Gersthofen, dem Verein ProKapsogo e. V. und der Region Baringo County in Kenia dar.

Der Landtag ermutigt auch andere Kommunen, diesem Beispiel gelungener Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes zu folgen.

Gleichzeitig wird die Staatsregierung aufgefordert, kommunale Partnerschaften mit Gemeinden in den vier afrikanischen Schwerpunktregionen des Freistaates zu unterstützen.

### **Begründung:**

Die Flutkatastrophen der vergangenen Monate sowie der Sechste Bericht des Weltklimarates der Vereinten Nationen IPCC verdeutlichen die alarmierenden Ausmaße des Klimawandels, der auch Bayern nicht verschont. Es bedarf jetzt einer beherzten Klimawende. Diese gelingt allerdings nicht durch regionale Verbote in einzelnen Nationalstaaten. Es muss vielmehr auf Innovation gesetzt und die ökonomischen Chancen in den ökologischen Herausforderungen genutzt und erkannt werden. Dabei muss auch über den Tellerrand hinausgeblickt und auf einen Schulterschluss mit internationalen Partnern gesetzt werden, deren Hebel im Hinblick auf das Weltklima oft bedeutend größer ist als der einzelner Staaten. Den Kommunen kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu. Zwar werden die einschlägigen Vereinbarungen zum Erreichen von Klimazielen meist auf nationaler oder internationaler Ebene getroffen. Am Ende sind es aber die Länder und Kommunen, die ins Spiel kommen, wenn es konkret wird und entsprechende Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele umgesetzt werden müssen. Gerade Kommunen stellen mit Ihrem Wissen und lokalen Netzwerken ein unendliches Potenzial für internationale Partnerschaften dar. Ein erfolgreiches und gelungenes Beispiel für eine solche verstärkte Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene ist die kommunale Klimapartnerschaft zwischen der Stadt Gersthofen, dem Verein ProKapsogo e. V. und der Region Baringo County in Kenia, die durch den Freistaat auch seit Kurzem gefördert wird.

Durch die positiven Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sollen auch andere Kommunen zu entsprechenden Klimapartnerschaften ermutigt werden. Gleichzeitig wird die Staatsregierung aufgefordert, kommunale Partnerschaften mit Gemeinden in den vier afrikanischen Schwerpunktregionen des Freistaates zu unterstützen.